

SHOW: All Kleidung Schuhe Accessoires Kosmetik











ten zurück; die Arme flogen in die Höhe. »Mein

hutsam fort.

»Luft an, dann ließ sie ihre Unterlippen zittern, dann Tränen von ihren Wangen. »Du verweigert deiner Mutter die Ehre!

»Sie mich geboren haben, Ma'am, sind. Mama ist meine Mutter, nicht wahr? Wie sie fortfa-
en dich alle für so unsehr-
den, Kinder bemerkten die kleinen Winke und Andeutungen, und Tante Selma schüttelte den Kopf. Sie sollte. Ich war sehr glücklich zu haben. Das war nicht wahr, nie gesagt. d

Rachel würde keine ledige »Witwe« sein und ihr Kind keine Waise. Die gesellschaftlichen Konventionen, so oft ein Opfer der Leidenschaft wurden, wurden der Familie Kendrick, würden zu guter Letzt gewahrt werden.

»Sie setzten sich diesem Plan widersetzen, wo alles doch so logisch war. Sie konnte und tat es.

»Die Sache einmal falsch begonnen hatte, lief sie auch falsch. Am Abend des Tages, an dem sie Schwangerschaft nach Oxford Großmutter – in bester Absicht – mit Bruce darüber. El-

»Inna und Bruce mit dem Ver-
schlossenen Türen eine er-
stredung mit Sarah und
der Aufgabe betraut, Rach-

»Nächsten Morgen in der Li-
noch sprach, merkte sie
»die ganze Sache klang.

»Sie leichenblaß vor Bestür-
zung fand, sagte sie: »Ich ha-
as so Kaltblütiges gehört. Mein eignes Leben ist vor-

»Ich hatte ihn gebeten, sich um
»Wich-
»Sava
»tiefli-
»omti
»ell c
»er ve
»genb
»etta
»ann
»re wi
»hen
»igen:
»sich
»n E
»sch
»über
»n spa
»re R
»len S

»nicht ins Haus, sondern stand
»ihm Gespräch mit Bruce Davis
»sank, daß sie kaum reagierte,
»War das unser guter Nachbar,
»itten ist?

»tigen Einstellung zu den Dingen, auf die es ankam
»deckte, daß sie besonders mißfällig gegenüber den Leu-
»war. Felix bezeichnete sie als »wenig liebes Mädchen, so u
»und fidele.

»Sogar Selma fand Gefallen an ihr und führte sie, um ihr
»zu machen, zu ihren geliebten Plätzen im Wald. Es gab
»im Fluß, wo ein schmaler Wasserarm fließ, schnell zu
»wies Kieselsteine lief. Die Hand in dieses Wasser zu
»das Blut und brennende das Gemüt, sagte Selma ihr. Es gal
»von wilden Reben, das an einer Stelle fast bis zum Boden
»widerstandsfähig genug war, daß man hinaufklettern
»hin und hier schaukeln konnte. Sie waren beide noch kin-
»um Spaß daran zu finden. Es gab ein verstecktes Bionb
»das niemand außer Selma kannte. Dessen war sie sicher,
»die Beeren reif waren, faulten sie und fielen zu Boden o
»den Vögeln als Nahrung, wenn Selma sie nicht selbst ablu-

»bequemen Betten wegen im Augenblicken zu sein, so bequem
»men, wenn sie auf Beulah Land waren. (Vor Jahren hatte Nell ge-
»sagt: »Ich bin durch meine unbedingte Verfassung nichts manch-
»mal sehr unruhig und furchte, den armen Felix zu töten, der wie
»ein selbsterlösender Engel schlief.) Nell war die erste gewesen, die darauf
»bestanden hatte, daß die Penningtons das Zimmer haben sollten.
»Sie setzten sehr spezielle Gäste, erklärte sie, und außerdem würden sie
»lange bleiben, und man müsse es ihnen so bequem wie möglich
»machen. Sowohl Sarah als auch Penelope äußerten sich begeistert
»über die großzügigen Proportionen des Zimmers und seine schöne
»Einrichtung. Außer den Betten, neben denen jeweils am Kopfende

»Finger, um ihr beim Aufsitzen zu helfen. Sie beugte sich rasch hin-
»unter und küßte ihn auf die Stirn. »Siehst du«, sagte sie lächelnd,
»nachdem sie aufs Pferd gestiegen war, »ich kann mich so geizig
»benehmen, wie du es wünschst.« Er saß auf, und sie führten die
»Pferde im Schritt aus der Lichtung.
»Ein hübscher Platz«, sagte sie, als sie sich entfernten. Schweigend
»ritten sie aus dem Wald hinaus und am Rande eines Feldes entlang.
»Plötzlich rief Rachel: »Schau, da ist sie.«
»Clovis Elk?«
»Sie hat uns gesehen!«
»Schon gut«, sagte Adam.
»Sie wandten ihre Blicke bewußt von der Frau ab, die in einiger Ent-
»fernung neben einem umzaunten Gehege unweit des Stalls stand.
»Sie hielt die Arme verschränkt und starrte in ihre Richtung.
»Ich bekomme eine Gänsehaut, wenn ich sie nur sehe«, sagte Rachel.
»hüten, ihr Land zu

»lam ruhig. »Dagegen
»ien sind«, erwiderte
»le
»r
»in

wenn irgend jemand kr



»auch weiterhin Kosten verursachen
»arsamkeit sorgen. Es war – natür-
»fällig zu sein. Es war ein Vorteil,
»den Klatsch in ihrem Bekanntenkrei-
»Wenn die Hauptbeteiligten abwesend
»gar nichts über sie erfährt, werden so v
»Vermutungen angestellt, daß sie letzt
»verlieren.
»Möglichkeit, so wenig wahrscheinlich
»die Herzlichkeit erinnerte, die zwis-
»len und bei der Sarah kaum eine Rolli-
»gab die Möglichkeit einer – mochte
»einer Freundschaft zwischen ihrer Ni-
»er Kendricks, oder zumindest einem

»offnung. Aber in einer hoffnungslosen
»nige Minuten, um den Inhalt des Bri-
»ich bereits in Zukunftsplänen zu ergel-
»ten Brief und weniger ausführlich und
»und Clarice. Alle waren sich einig,
»nd zu diesem Zeitpunkt sehr wünsch-
»ersprach, jede Nachricht, sei sie münd-
»zunehmen und weiterzuleiten und
»erst zu nehmenden Gerüchten zu u
»kamen. Richter Truebody wurde zu-
»chlossen, daß er, sobald sie Savannah
»eirat in einer schlichten Anzeige beka-

»ste er eines Tages einfach laut: »Hol's der Kuckuck!
»laß er den Wunsch hatte, sie zu sehen. Nachdem er
»Luft gemacht und sich angesichts seiner Ehre
»hile, zu handeln, wie ihm zumute war, führte
»ad entlang zum Vordereingang des Hauses der
»saß nicht ab, um an die Tür zu klopfen; er rief
»den, aber er ritt nicht fort. Irgendwann würde ja
»art bemerkte, sagte er sich. Es ging nur ein le
»ieder, aber er war kalt. Nichtsdestoweniger wa-

»ffnete eine Frau die Tür und kam herausgetorkelt. Le-
»ste nicht erkannt, wenn nicht das Gesicht der Leute
»rscheinung vorbereitet hätte. Ihr Haar sah aus, als
»richtig richtig frisiert worden; es stand wirr und
»ihrem Kopf ab. Ihr Kleid war nicht ausgesprochen
»er es hatte Flecken, die von nachlässigem Essen und
»nten. Der Schal, den sie aufgenommen und um die
»hungen haben mußte, die sie in das kalte Wetter
»wie Leon verblüfft bemerkte – derselbe, den Sarah
»ergewaltigung getragen und den Alonzo, laut Ro-
»wie einen Schleier vor Gesicht gehalten hatte, als
»told hob, um ihn zu töten.

»tote der Veranda und hielt sich an einem hölzernen
»Finger, um ihr beim Aufsitzen zu helfen. Sie beugte sich rasch hin-
»unter und küßte ihn auf die Stirn. »Siehst du«, sagte sie lächelnd,
»nachdem sie aufs Pferd gestiegen war, »ich kann mich so geizig
»benehmen, wie du es wünschst.« Er saß auf, und sie führten die
»Pferde im Schritt aus der Lichtung.
»Ein hübscher Platz«, sagte sie, als sie sich entfernten. Schweigend
»ritten sie aus dem Wald hinaus und am Rande eines Feldes entlang.
»Plötzlich rief Rachel: »Schau, da ist sie.«
»Clovis Elk?«
»Sie hat uns gesehen!«
»Schon gut«, sagte Adam.
»Sie wandten ihre Blicke bewußt von der Frau ab, die in einiger Ent-
»fernung neben einem umzaunten Gehege unweit des Stalls stand.
»Sie hielt die Arme verschränkt und starrte in ihre Richtung.
»Ich bekomme eine Gänsehaut, wenn ich sie nur sehe«, sagte Rachel.
»hüten, ihr Land zu

»lam ruhig. »Dagegen
»ien sind«, erwiderte
»le
»r
»in

»Finger, um ihr beim Aufsitzen zu helfen. Sie beugte sich rasch hin-
»unter und küßte ihn auf die Stirn. »Siehst du«, sagte sie lächelnd,
»nachdem sie aufs Pferd gestiegen war, »ich kann mich so geizig
»benehmen, wie du es wünschst.« Er saß auf, und sie führten die
»Pferde im Schritt aus der Lichtung.
»Ein hübscher Platz«, sagte sie, als sie sich entfernten. Schweigend
»ritten sie aus dem Wald hinaus und am Rande eines Feldes entlang.
»Plötzlich rief Rachel: »Schau, da ist sie.«
»Clovis Elk?«
»Sie hat uns gesehen!«
»Schon gut«, sagte Adam.
»Sie wandten ihre Blicke bewußt von der Frau ab, die in einiger Ent-
»fernung neben einem umzaunten Gehege unweit des Stalls stand.
»Sie hielt die Arme verschränkt und starrte in ihre Richtung.
»Ich bekomme eine Gänsehaut, wenn ich sie nur sehe«, sagte Rachel.
»hüten, ihr Land zu

»lam ruhig. »Dagegen
»ien sind«, erwiderte
»le
»r
»in

»Finger, um ihr beim Aufsitzen zu helfen. Sie beugte sich rasch hin-
»unter und küßte ihn auf die Stirn. »Siehst du«, sagte sie lächelnd,
»nachdem sie aufs Pferd gestiegen war, »ich kann mich so geizig
»benehmen, wie du es wünschst.« Er saß auf, und sie führten die
»Pferde im Schritt aus der Lichtung.
»Ein hübscher Platz«, sagte sie, als sie sich entfernten. Schweigend
»ritten sie aus dem Wald hinaus und am Rande eines Feldes entlang.
»Plötzlich rief Rachel: »Schau, da ist sie.«
»Clovis Elk?«
»Sie hat uns gesehen!«
»Schon gut«, sagte Adam.
»Sie wandten ihre Blicke bewußt von der Frau ab, die in einiger Ent-
»fernung neben einem umzaunten Gehege unweit des Stalls stand.
»Sie hielt die Arme verschränkt und starrte in ihre Richtung.
»Ich bekomme eine Gänsehaut, wenn ich sie nur sehe«, sagte Rachel.
»hüten, ihr Land zu

»lam ruhig. »Dagegen
»ien sind«, erwiderte
»le
»r
»in

»Finger, um ihr beim Aufsitzen zu helfen. Sie beugte sich rasch hin-
»unter und küßte ihn auf die Stirn. »Siehst du«, sagte sie lächelnd,
»nachdem sie aufs Pferd gestiegen war, »ich kann mich so geizig
»benehmen, wie du es wünschst.« Er saß auf, und sie führten die
»Pferde im Schritt aus der Lichtung.
»Ein hübscher Platz«, sagte sie, als sie sich entfernten. Schweigend
»ritten sie aus dem Wald hinaus und am Rande eines Feldes entlang.
»Plötzlich rief Rachel: »Schau, da ist sie.«
»Clovis Elk?«
»Sie hat uns gesehen!«
»Schon gut«, sagte Adam.
»Sie wandten ihre Blicke bewußt von der Frau ab, die in einiger Ent-
»fernung neben einem umzaunten Gehege unweit des Stalls stand.
»Sie hielt die Arme verschränkt und starrte in ihre Richtung.
»Ich bekomme eine Gänsehaut, wenn ich sie nur sehe«, sagte Rachel.
»hüten, ihr Land zu

»lam ruhig. »Dagegen
»ien sind«, erwiderte
»le
»r
»in

»Finger, um ihr beim Aufsitzen zu helfen. Sie beugte sich rasch hin-
»unter und küßte ihn auf die Stirn. »Siehst du«, sagte sie lächelnd,
»nachdem sie aufs Pferd gestiegen war, »ich kann mich so geizig
»benehmen, wie du es wünschst.« Er saß auf, und sie führten die
»Pferde im Schritt aus der Lichtung.
»Ein hübscher Platz«, sagte sie, als sie sich entfernten. Schweigend
»ritten sie aus dem Wald hinaus und am Rande eines Feldes entlang.
»Plötzlich rief Rachel: »Schau, da ist sie.«
»Clovis Elk?«
»Sie hat uns gesehen!«
»Schon gut«, sagte Adam.
»Sie wandten ihre Blicke bewußt von der Frau ab, die in einiger Ent-
»fernung neben einem umzaunten Gehege unweit des Stalls stand.
»Sie hielt die Arme verschränkt und starrte in ihre Richtung.
»Ich bekomme eine Gänsehaut, wenn ich sie nur sehe«, sagte Rachel.
»hüten, ihr Land zu

»lam ruhig. »Dagegen
»ien sind«, erwiderte
»le
»r
»in

»Finger, um ihr beim Aufsitzen zu helfen. Sie beugte sich rasch hin-
»unter und küßte ihn auf die Stirn. »Siehst du«, sagte sie lächelnd,
»nachdem sie aufs Pferd gestiegen war, »ich kann mich so geizig
»benehmen, wie du es wünschst.« Er saß auf, und sie führten die
»Pferde im Schritt aus der Lichtung.
»Ein hübscher Platz«, sagte sie, als sie sich entfernten. Schweigend
»ritten sie aus dem Wald hinaus und am Rande eines Feldes entlang.
»Plötzlich rief Rachel: »Schau, da ist sie.«
»Clovis Elk?«
»Sie hat uns gesehen!«
»Schon gut«, sagte Adam.
»Sie wandten ihre Blicke bewußt von der Frau ab, die in einiger Ent-
»fernung neben einem umzaunten Gehege unweit des Stalls stand.
»Sie hielt die Arme verschränkt und starrte in ihre Richtung.
»Ich bekomme eine Gänsehaut, wenn ich sie nur sehe«, sagte Rachel.
»hüten, ihr Land zu

»lam ruhig. »Dagegen
»ien sind«, erwiderte
»le
»r
»in

wenn irgend jemand kr







































AU BONHEUR DES DAMES













TUXEDO NEWS

BELLEROSE AUTUMN`23

HAS JUST ARRIVED AT
TUXEDO LORETTOSTRASSE











S *Chips &*
*champ**us*
und
super Schnapper

heute 13:00 - 18:00

TUXEDO

OBERKASSEL

AU BONHEUR DES DAMES





- [4](#)
- [5](#)
- [6](#)
- 7
- [8](#)
- [9](#)
- [10](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende »](#)